

Ausschreibung der Hamburger Landesmeisterschaften im Eiskunstlaufen und Eistanzen 2015

Veranstalter: Hamburger Eis- und Rollsportverband
Ort: Hamburg, Eissporthalle Farmsen (30mx60m), Berner Heerweg 152
Zeit: 20. Februar 2015 18.00-23.00 Uhr

1. Senioren

Offen für alle Läufer(innen), die bereits einmal in der Meisterklasse/Senioren gestartet sind, oder die geforderte Qualifikation besitzen und für die Junioren-Siegerin des Vorjahres.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 2
Paare: Klasse 2
Eistanz: Eistanzklasse 2

Kurzprogramm und Kür, siehe Ausschreibung DM Eiskunstlauf 2015

2. Junioren

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 3
Paare: Klasse 3
Eistanz: Eistanzklasse 3

Kurzprogramm und Kür siehe Ausschreibung DNM Eiskunstlauf 2015

3. Jugendklasse U18

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: mind. Klasse 4
Paare: Klasse 4
Eistanz: Eistanzklasse 4

Siehe Ausschreibung DNM 2015

Die Kurzprogramme entfallen!

4. Nachwuchsklassen U13 und U15

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: mind. Klasse 4
Paare: Klasse 4
Eistanz: Eistanzklasse 4

Siehe Ausschreibung DNM 2015

Die Kurzprogramme entfallen!

5. Neulinge

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 5
Paare: Klasse 5
Eistanz: Eistanzklasse 5

Kür

- Inhalt siehe Ausschreibung DNM 2014 Nachwuchsklasse

Die Kurzprogramme entfallen.

Dauer: Mädchen 3 Min. (+ / - 10 Sek)
Jungen 3 Min. 30 Sek. (+ / - 10 Sek)

6. Anfänger

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Klasse 6
	Paare:	Klasse 6
	Eistanz:	Eistanzklasse 6

Kür

Dauer: Mädchen 3 Min. (+ / - 10 Sek)
Jungen 3 Min. (+ / - 10 Sek)
Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

7. Anwärter

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Klasse 7
	Paare:	Klasse 8
	Eistanz:	Kunstläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Minuten
Jungen max. 3 Minuten

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

8. Erstlinge-Wettbewerb A

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Klasse 8
	Paare/Eistanz:	Figurenläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Minuten

Jungen max. 3 Minuten

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

9. Erstlinge-Wettbewerb B

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Kunstläufer
Paare/Eistanz: Freiläufer

Kür

**Dauer: Mädchen max. 3 Min.
Jungen max. 3 Min.**

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten, Axel ist erlaubt
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

Paare

Kür:

Dauer: 2 Min.(+ / - 10 Sek)

10. Erstlinge-Wettbewerb C

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Figurenläufer
Paare/Eistanz: Freiläufer

Kür

**Dauer: Mädchen max. 3 Min.
Jungen max. 3 Min.**

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

11. Erstlinge-Wettbewerb D

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Freiläufer
	Paare/Eistanz:	Freiläufer

Kür

**Dauer: Mädchen max. 3 Min.
Jungen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)**

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur dreimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge

12. Vierer-Gruppen

Qualifikation: ab Klasse 8

Kür:

Dauer 3 Minuten (+/- 10 Sek.)

13. Hobbywettbewerb

Die Teilnahme an der HH-Meisterschaft gilt als Voraussetzung für die Starterlaubnis bei auswärtigen Wettbewerben.

- a. gemäß der Ausschreibung „Adult Figure Skating Competition 2015“
- b. gemäß der Ausschreibung „Deutschland – Pokal für Hobbyläufer 2015“
- c. gemäß der Ausschreibung „Adult Figure Skating Competition 2015“

Alterseinteilung: - 14 – 20 Jahre (Stichtag: 30.6.)

- 21 – 27 Jahre (Stichtag: 30.6.)

14.

Die Wettbewerbe Synchron Eislaufen, Tanzen und Paarlaufen werden auf Anfrage ausgerichtet.

Allgemeine Bestimmungen

- 1. Teilnahmeberechtigung:** Die Wettbewerbe sind offen für Amateure, die

- a) einem Verein angehören
- b) im Besitz eines gültigen Sportpasses und sportärztlichen Attestes sind (nicht älter als 3 Monate)
- c) die übrigen Bedingungen dieser Ausschreibung erfüllen

**2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DEU bzw. ISU
Alle Wettbewerbe werden nach 6,0 (altes Wertungssystem) gerechnet. Ausnahme die Wettbewerbe im Eistanz und im Synchronislauf.**

3. Meldungen sind an den HERV zu richten.

Sie müssen enthalten:

- a) Name, Vorname, Geburtsdatum
- b) Wettbewerb
- c) Bestätigung der abgelegten Prüfungen und der Amateureigenschaft

Meldeadresse: Excel-Tabelle per mail an IB.Otten@t-online.de

4. Meldeschluss: 01.02.2015

5. Meldegebühren sind bei der Anmeldung zu entrichten; sie betragen in allen Klassen:

Einzelläufer Euro 20,- Paare und Tanzpaare Euro 30,-

Synchronislaufen Euro 100,- Vierer-Gruppe Euro 35,- Hobbyläufer Euro 25,-

Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und die Vereine erhalten eine Rechnung vom HERV.

6. Starterlaubnis kann der HERV verweigern, wenn die Voraussetzungen gemäß dieser Ausschreibung nicht erfüllt sind, der ausgefüllte Startpass oder das sportärztliche Attest nicht vorliegt oder die Meldegebühren nicht überwiesen sind.

Klassenlaufprüfungen, die nach dem 01.01. eines jeden Kalenderjahres abgelegt werden, können fakultativ zum Start in einer höheren Gruppe genutzt werden.

7. Auslosung: Mittwoch, den 11.02.2015, im Indoo ab 18 Uhr statt.

8. Zeitplan: wird nach Meldeschluss erstellt

9. Musikwiedergabe: CD's; es darf nur eine Musik und zwar am Anfang der CD aufgezeichnet sein. Die Tonträger sind mit Namen und Wettbewerb deutlich zu bezeichnen und rechtzeitig vor Beginn des Wettbewerbs abzugeben. Für Beschädigungen wird nicht gehaftet.

10. Haftpflicht: Der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen für die Teilnehmer und Offiziellen keinerlei Haftpflicht für evt. sich ergebene Unfälle oder Schäden.

11. Aufstiegsbestimmungen nach Klassen gemäß Bestätigung der Kunstlaufwarte am 29.08.2000

12. Altersklassen:

Die Wettbewerbe werden in allen Kategorien in Altersklassen eingeteilt. Die Einteilung erfolgt in folgende Altersklassen:

A bis 8 Jahre; 2015 - 2005

B bis 10 Jahre; 2006 – 2005
C bis 12 Jahre; 2004 – 2003;
D bis 14 Jahre ; 2002 - 2001
E bis 16 Jahre; 2000 - 1999
F bis 17 Jahre; 1999- 1998
G über 17 Jahre; ab 1997

In den Wettbewerben Nachwuchsklasse und Jugend gelten die Altersklassen gemäß der Ausschreibung der DM 2015.

13. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde; die ersten Drei der Meisterklasse erhalten eine Medaille.

14. Fotos und Internet:

Personen, die an dem Wettbewerb teilnehmen, sind damit einverstanden, das evtl. gemachte Fotos auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Falls sind nicht damit einverstanden sind, so ist dies in der Meldung zu vermerken.

Hamburg, den 01.01.2015

I.B. Otten Fachwartin für Eiskunstlauf im Hamburger Eis- und Rollsportverband